

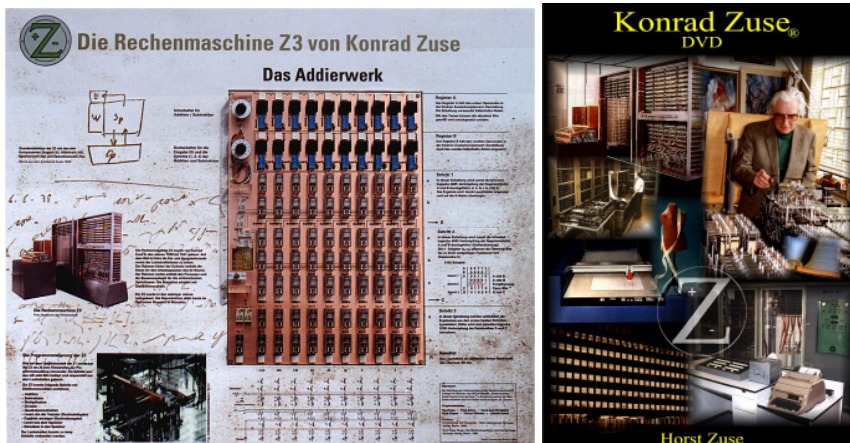
30. November 2007 | 9:00 – 18:00 Uhr
Braunschweig | Rebenpark, Rebenring 31

Information: Rechenmaschine Z3

Beschreibung der Exponate / Experimente / Ausstellung:

Die Frage: „Was ist ein Computer?“ bringt sogar Studenten des Hauptstudiums der Informatik ins Schwitzen. Fragen wie: „Was ist ein Speicher oder was sind Hardware und Software irritieren nicht nur Studenten, sondern auch gestandene Wissenschaftler.

Die Funktionsweise eines Computers bez. der Hard- und Software wird am Beispiel der Rechenmaschine Z3 von Konrad Zuse aus dem Jahr 1941. erläutert. Die Z3 eignet sich in hervorragender Weise, die Grundfunktionen eines Computers zu verstehen, ein PC ist dazu viel zu komplex. Die Arbeitsweise von Rechenwerken, Speichern, Steuerwerken und Ein-Ausgabeeinheiten werden im Detail am Beispiel der Maschine Zuse-Z3 aufgezeigt. Demonstriert wird die Funktionsweise der Z3 mit einer vom Autor erstellten Simulation, die auch als DVD (Konrad Zuses Werk 2007) erhältlich ist.



An Beispiel eines nachgebauten Addierwerkes der Z3 (oben links) wird dargestellt, wie zwei binäre Zahlen von je zehn Bit addiert werden. Ganz ähnlich wird dies auch in heutigen PCs durchgeführt

Ausstellerprofil:

Dr.-Ing. Horst Zuse wurde 1945 geboren und studierte von 1967 bis 1973 Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin (TUB). Im Jahr 1985 promovierte er auf dem Gebiet der Softwarekomplexitätsmaße. Seit 1998 ist er Privatdozent auf dem Gebiet der Praktischen Informatik an der TU-Berlin und seit Dezember 2006 Honorarprofessor an der Fachhochschule Lausitz (FHL).

Kontakt:

Honorarprofessor Dr.-Ing. Horst Zuse
Schaperstraße 21
10719 Berlin
Internet: <http://www.zuse.de>
E-Mail: horst.zuse@t-online.de

Links, weitere Informationen: <http://www.zuse.de>